

Vermögenssorge

1. Existieren: **Girokonten**, Sparguthaben, Schließfächer; Wertpapierdepots?

Ermittlung der zuständigen Geldinstitute, Konten-, Schließfach- und Depot-Nummern
2. Sollen oder müssen Konten gesperrt werden? (evtl. bei angeordnetem Einwilligungsvorbehalt)
3. Kontovollmachten unter Vorlage der Bestellungsurkunde erteilen lassen
4. Existieren weitere Vermögenswerte ?
 - Immobilien (ggf. Grundbuchauszug vom Grundbuchamt des AG besorgen)
 - Schmuck
 - Antiquitäten
5. Existieren Schulden oder sonstige laufende Zahlungspflichten ?
ggf. Aufstellung der Schulden bzw. Zahlungspflichten
6. Feststellung der laufenden Einnahmen nach Art, Höhe und auszahlender Stelle (Aktenzeichen, Versicherungsnummer etc.)
Benachrichtigung dieser Stellen über die eingerichtete Betreuung.
7. Vermögensverwaltung sicherstellen: Kontoauszüge ordnen; Quittungen zuordnen
Kontrolle der Zahlungseingänge, ggf. anmahnen
8. Sind Ansprüche gegen dritte Personen vorhanden ?
z. B.
 - Erbansprüche
 - Darlehen an Dritte
 - ausstehende Lohn- oder Mietzahlungen von dritten Personen
9. Sozialrechtliche Ansprüche prüfen
 - Arbeitslosenhilfe (ARGE)
 - Sozialhilfe (Sozialamt der Verbandsgemeinden)
 - Arbeitslosengeld II ab Januar 2005
 - Krankengeld (Krankenkasse)
 - Renten (Versicherungsamt; Verbandsgemeinden)
 - Opferentschädigung (Amt für soziale Angelegenheiten)
 - Wohngeld (Verbandsgemeinden)
 - Kindergeld (auch für Kinder über 18 Jahre - Arbeitsamt)
 - Pflegegeld nach SGB V bzw. BSHG (Krankenkasse bzw. Kreisverwaltung)
 - Freifahrt im Nahverkehr; Schwerbehindertenausweis (Amt f. soziale Angelegenheiten)
 - Gebührenbefreiung/ -ermäßigung von Rundfunk- und Fernsehgebühren; Telefongebühren (Verbandsgemeinden)

10. Mündelsichere Geldanlage falls Bargeld / Sparguthaben vorhanden ist und es nicht für den laufenden Lebensbedarf des Betreuten benötigt wird
11. Ist ein Grabpflegevertrag vorhanden?
ggf. abschließen
12. Existieren Lebensversicherungen/ Bausparverträge?
ggf. Kapitalstand erfragen; evtl. Rückkaufswert erfragen, wenn die Versicherungen für den laufenden Lebensunterhalt benötigt werden
13. Sind noch weitere Versicherungen vorhanden?
z. Beispiel : Hausrat, Haftpflicht, Rechtsschutz, Unfall usw.
 - Erforderlichkeit prüfen
 - Beiträge vergleichen
 - ggf. kündigen
 - ggf. günstigere Versicherungen anschließen
14. Vermögensverzeichnis für das Amtsgericht erstellen
15. **Rechnungslegung** (in der Regel jährlich dem Vormundschaftsgericht zu erteilen, wenn vom Gericht keine Befreiung hiervon erteilt wurde)
Falls Befreiung von der Rechnungslegung trotzdem geordnete Belegführung sicherstellen